

## Maggie Reilly Biographie



Es gibt wenige Künstlerinnen, die auf eine so vielseitige und erfolgreiche Karriere zurückblicken können wie Maggie Reilly. Von den durch Soul und Funk beeinflussten Anfängen der Siebziger Jahre mit ihrer Gruppe Cado Belle, über die Weltkarriere als Sängerin und Bühnenattraktion der Mike Oldfield Group bis hin zu einer vielbeachteten Institution als Solokünstlerin ist Maggie Reilly seit fast 40 Jahren ein fester Bestandteil im Showgeschäft.

Nachdem Maggie Reilly 1976 ihr erstes Album mit der Formation Cado Belle aufnahm, ein Album, das deutlich von den Soul Einflüssen und des Westcoast beeinflusst war, und gemeinsam mit Größen wie Poco durch die Welt tourte, gelang ihr 1981 als Sängerin der Mike Oldfield Group der weltweite Durchbruch. Ihre Stimme ist es, die Hits wie „Moonlight Shadow“, „FamilyMan“, „To France“ oder „Foreign Affair“ zum persönlichen Soundtrack von Millionen machten. Noch heute zählen diese Lieder zum festen Repertoire der Radiostationen und haben sich ihren festen Platz in der Geschichte der Musik und im Leben der Musikliebhaber erobert.

Ende der Achtziger Jahre nahm sich Maggie Reilly Zeit für den Aufbau ihrer Familie. 1992 gelang ihr mit dem ersten Soloalbum „Echoes“ ein beachtliches Comeback. Gleich ihre erste Single „Everytime We Touch“ stürmte an die Spitze der internationalen Charts und bewies, dass die schottische Sängerin auch als Solokünstlerin und eigene Songschreiberin an die Erfolge ihrer Zeit mit Mike Oldfield anknüpfen konnte.

Es folgten weitere Erfolge mit den Hits „Wait“, „Follow The Midnight Sun“, „Listen To Your Heart“, „Every Single Heartbeat“, und „Always You“. „Everytime We Touch“ gelang es ein sogar ein zweites Mal an die Spitze der Hitlisten zu stürmen. Als Dance Version der Band Cascada belegte es wochenlang den ersten Platz der US Charts.

Mit den Alben „Midnight Sun“ (1993), „Elena“ (1996), „Starcrossed“ (2000) und dem nur für den Skandinavischen Markt produzierten Album mit Popklassikern „Save It For A Rainy Day“, welches in die Top 10 in Dänemark und Norwegen gelang, etablierte sich Maggie Reilly als feste Institution im internationalen Musikgeschäft

2006 erschien mit „Rowan“ ein Album, das Maggie Reilly zurück zu ihren schottischen Wurzeln führt. Zusammen mit ihrem musikalischen Partner Stuart MacKillop (Tina Turner, ABBA) schuf sie ein Album, das die traumhafte musikalische Tradition des Landes mit den modernen und poppigen Klängen verband. Ein Schritt, der für das Songschreiber Duo Reilly und MacKillop, die seit Beginn ihrer Karriere zusammen arbeiten, eine Weiterentwicklung bedeutete ohne mit der eigenen Tradition harmonischer Popsongs zu brechen.

### **Neues Album "Heaven Sent"**

Mit „Heaven Sent“ hat Maggie Reilly ein neues Album voller Pop-Perlen gezaubert, die das ganze Spektrum der einzigartigen Karriere widerspiegeln. Ob tanzbar wie im Titelsong, hymnisch wie in „Where The Heart Lies“ oder verträumt („Not My Fathers Son“). Die Songs haben eines gemeinsam: Traumhaft schöne Melodien, getragen von einer traumhaft schönen Stimme.

Das Album überzeugte nicht nur die Kritiker. Beide Singles, sowohl das poppige „Juliette“, also auch das verträumte „Cold The Snow Clad Mountain“ kamen bis in die Top 15 der Radio Charts.

Die Stimme, die für so viele Menschen fest zum eigenen Leben gehört hat noch viel zu berichten und vor allen Dingen zu singen.

## Maggie Reilly Discographie und Signature Songs

Cado Belle (1976, inkl. Stones Throw from Nowhere)

QE2 (Mike Oldfield Group, 1980 inkl. Arrival, Sheba)

Five Miles Out (Mike Oldfield Group, 1982 inkl. Family Man)

Crises (Mike Oldfield Group, 1983 inkl. Moonlight Shadow, Foreign Affair)

Discovery (Mike Oldfield Group, 1984 inkl. To France, Tricks Of The Light)

Earth Moving (Mike Oldfield Group, 1989 inkl. Blue Night)

Echoes (1992, inkl. Everytime We Touch, What About Tomorrows Children, Wait)

Midnight Sun (1993, inkl. Every Single Heartbeat, So Much More, I Don't Wanna Loose)

Elena (1996, inkl. To France, Listen To Your Heartbeat, Walk On By)

There And Back Again (1998, The Best of Maggie Reilly, inkl. One Little Word)

Starcrossed (2000, inkl. Always You, Adalena, Stolen Heart)

Save It For A Rainy Day (2002, inkl. Do You Really Want To Leave Me This Way, True Colours)

Rowan (2006, inkl. Miss You, Away With The Faeries, Promises)

Looking Back Moving Forward (2009, Best of mit 6 neuen Titeln. U.a. It's a Lovely Day, Lucy)

Heaven Sent (2013, inkl. Juliette, Cold The Snow Clad Mountain, Where The Heart Lies, Heaven Sent)